

**Georg Friedrich Händel**

**Messiah**

Konzert  
Sonntag, 26. Januar 2014  
19 Uhr  
Kammermusiksaal  
der Philharmonie Berlin

**Georg Friedrich Händel**

(1685–1759)

# Messiah

A SACRED ORATORIO

Words by Charles Jennens

*(1701–1773)*

**Marie Luise Werneburg**

**(soprano)**

*(für die erkrankte Constanze Backes)*

**Alex Potter (contralto)**

**Benedikt Kristjánsson (tenore)**

*(für Hans Jörg Mammel)*

**Jörg Gottschick (basso)**

**Berliner Figuralchor**

**Berlin Baroque**

**Gerhard Oppelt, Leitung**

## PART THE FIRST

1. Symphony .....
2. Acc. (Tenore) Comfort ye
3. Air (Tenore) Ev'ry valley shall be exalted
4. Chorus And the glory of the Lord
5. Acc. (Basso) Thus said the Lord
6. Air (Alto) But who may abide
7. Chorus And he shall purify  
Rec. (Alto) Behold, a virgin shall conceive
8. Air (Alto) O thou that tellest good tidings  
and Chorus
9. Acc. (Basso) For behold, darkness shall cover
10. Air (Basso) The people that walked in
11. Chorus For unto us a Child is born
12. Pifa .....
- Rec. (Soprano) There were shepherds abiding
13. Acc. (Soprano) And lo, the angel of the Lord  
Rec. (Soprano) And the angel said unto them,
14. Acc. (Soprano) And suddenly there was with the angel
15. Chorus Glory to God in the highest
16. Air (Soprano) Rejoice greatly  
Rec. (Alto) Then shall the eyes of the blind
17. Duet He shall feed his flock  
(Alto, Soprano)
18. Chorus His yoke is easy, His burthen

## PART THE SECOND

19. Chorus Behold the Lamb of God
20. Air (Alto) He was despised
21. Chorus Surely, He hath borne our griefs
22. Chorus And with His stripes
23. Chorus All we like sheep
24. Acc. (Tenore) All they that see Him to scorn
25. Chorus He trusted in God
26. Acc. (Tenore) Thy rebuke hath broken
27. Arioso (Tenore) Behold, and see
28. Acc. (Soprano) He was cut off
29. Air (Soprano) But Thou didst not leave
30. Chorus Lift up your hands  
Rec. (Tenore) Unto which of the Angels said
31. Chorus Let all the angels of God worship Him
32. Air (Altus) Thou art gone upon high
33. Chorus The Lord gave the word
- 34a. Air (Soprano) How beautiful
35. Arioso (Tenore) Their sound is gone out
36. Air (Basso) Why do the nations
37. Chorus Let us break their bonds asunder
38. Air (Tenore) Thou shalt break them
39. Chorus Halleluja

PAUSE

## PART THE THIRD

40. Air (Soprano) I know that my Redeemer liveth
41. Chorus Since by man
42. Acc. (Basso) Behold, I tell you a mystery
43. Air (Basso) The trumpet shall sound  
Rec. (Alto) Then shall be brought
44. Duet O death, where is thy sting  
(Alto, Tenore)
45. Chorus But thanks be to God
46. Air (Soprano) If God be for us
47. Chorus Worthy is the Lamb that was slain

## „Messiah“ von G. F. Händel – zu unserer Aufführung

Seit seiner Uraufführung 1742 hat sich das Oratorium „Messiah“ zu G. F. Händels beliebtestem Werk entwickelt. Mit einer Stärke von 16 Knabenstimmen und 16 Männerstimmen beginnend wurde „Messiah“ schon im 18. Jahrhundert zu volksfestähnlichen Aufführungen mit nahezu 300 Sängerinnen und Sängern und 300 Instrumentalisten gebracht. Unabhängig von der Chorstärke, dass dieses Oratorium vergleichsweise viele und anspruchsvolle Chorsätze zu bieten hat, auf deren kontrapunktische Verarbeitung Händel offensichtlich großen Wert gelegt hat. In unserer Aufführung verwenden die Orchestermusiker Instrumente, die denen des frühen 18. Jahrhunderts hinsichtlich Bauform, Spielweise und Klang ähneln. Die Korrespondenz der mit Darmsaiten und barockem Bogen gespielten Streichinstrumente mit der englischen Sprache ist faszinierend. Die Instrumente „sprechen“, die Balance der obertönigen Bassinstrumente Orgel, Cembalo, Laute, Violoncello, Kontrabass und Fagott zu den höheren Stimmen funktioniert mit den nach historischen Vorbildern gebauten und gespielten Instrumenten sehr viel besser als mit modernen Instrumenten.

Messiah ist Händels einziges Oratorium, dessen Libretto auf der Grundlage des Neuen Testaments das Leben Jesu zum Inhalt hat. Ohren, die gewohnt sind, geistliche Musik an Johann Sebastian Bach zu messen, werden überrascht sein. Obwohl Händel noch in den 1730er-Jahren zwei Orgeln in mitteltöniger Stimmung für sein Theater bauen ließ – hier fanden auch seine Oratorienaufführungen statt – scheinen die barocken Tonarten bei seiner Affektverarbeitung nicht die Bedeutung wie bei J. S. Bach einzunehmen. Einerseits ist der Chorsatz „Surely“ im schrillen F-moll mit dem „falschen“ As sehr bewegend. Andererseits gibt es bei den Arien auffällige Tonarten, deren Aufmerksamkeit gebietende Bedeutung man vergeblich sucht. Gern glaubt man die Geschichten, dass gelegentlich Gesangssolisten Händel mit der Abreise drohten, wenn eine Arie nicht in eine ihnen gut liegende Tonart transponiert wurde. Es ist ein großer Unterschied, ob eine Arie in F-Dur als eine der reinsten Tonarten oder in E-Dur mit dem sehr hysterischen H-Dur erklingt.

Am 23. März 1743 geschah es, dass King George II. einer Aufführung des Messiah beiwohnte und unerwartet zu dem Halleluja-Chor aufstand. Seit diesem Vorfall erhebt sich englisches Publikum zu diesem Satz und die Welt rätselt, was der König damit bezweckte. Wollte er den höchsten Herrn, Gott ehren? Verwechselte er das Halleluja mit der englischen Nationalhymne? Oder dachte er, das Konzert sei zu Ende und wollte das Theater verlassen? Liturgisch ist es unbedingt notwendig, dass der dritte Teil folgt und die Bedeutung der Auferstehung Christi für die Welt beschreibt. So soll es auch bei unserer Aufführung heute sein.

**MARIE LUISE WERNEBURG** will dies mit ihrem Gesang: So authentisch und ungezwungen wie nur möglich sein und mit Hingabe von Seele und Stimme jedes Werk zum eigenen und zur Verkündigung machen. Aufgewachsen in einem musikalischen Elternhaus in Dresden, bildete sie ihre Neigung und Begabung im Kirchenmusik- und Gesangsstudium aus. Sie war Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks Villigst e. V.

Marie Luise Werneburg singt als Solistin mit der Lautten Compagny Berlin, dem Ensemble Weser-Renaissance Bremen, dem Dresdner Kammerchor, Bell'Arte Salzburg, mit Berlin Baroque, Cantus Thuringia, der Rheinischen Kantorei, dem Dresdner Barockorchester und als Ensemblesängerin bei Collegium Vocale Gent und im RIAS-Kammerchor. Außerdem konzertiert sie deutschlandweit als Oratoriensopranistin, z. B. mit J. Haydns »Schöpfung« in Hamburg, F. Mendelssohn Bartholdys »Hymne« im Freiburger Dom, J. S. Bachs »Matthäuspassion« in der Dresdner Lukaskirche und dem »Weihnachtsoratorium« in der Berliner Philharmonie, H. Schütz' »Psalm Davids« beim Bachfest in Ansbach, G. B. Pergolesis »Stabat Mater« und dem Sopransolo aus A. Schönbergs 2. Streichquartett im Ratzeburger Dom. Sie wirkt ebenfalls in der Gesamteinspielung des Werkes von H. Schütz mit dem Dresdner Kammerchor unter Hans-Christoph Rademann mit.

Auf der Opernbühne zeigte die junge Sopranistin ihre Spielfreude im Tanzoratorium Maria XXX der Choreographin Heike Hennig mit der Lautten Compagny Berlin. Des Weiteren war sie u. a. als Miles in B. Brittens »Turn of the Screw«, als Proserpina in C. Monteverdis »L'Orfeo« und als Cabri in W. A. Mozarts »La Betulia Liberata« zu erleben. Marie Luise Werneburg lebt in Bremen und wird dort von Agnes Hublitz und Maren Böll stimmlich betreut.

Countertenor **ALEX POTTER** ist ein gefragter Interpret für Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, dessen Engagements ihn auf Bühnen in ganz Europa führen. Er arbeitet mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Thomas Hengelbrock, Lars Ulrik Mortensen, Frieder Bernius, Peter Neumann, Roland Wilson, Rudolf Lutz und Stephan MacLeod. Neben zahlreichen Aufführungen von Werken bekannter Komponisten wie Bach und Händel, gilt sein besonderes Interesse dem Aufspüren weniger bekannter Werke, die er in Konzerten und Einspielungen realisiert.

Die musikalische Laufbahn Alex Potters begann bereits als Chorknabe an der Southwark Cathedral in London. Er war Choral Scholar am New College der Universität Oxford und absolvierte zeitgleich ein Studium der Musikwissenschaften. Im Anschluss daran ergänzte er seine Ausbildung im Bereich Alter Musik bei Gerd Türk und Evelyn Tubb an der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz.

Bemerkenswerte Engagements waren in letzter Zeit J. S. Bachs »Matthäuspassion« im KKL in Luzern mit dem Kammerorchester Basel und der Camerata Vocale Freiburg unter Winfried Toll, ein Rezital mit Werken von Barbara Strozzi beim Festival Alte Musik Zürich, eine Tournee mit J. S. Bachs »Johannespassion« mit dem Freiburger Barockorchester, ein Konzert beim Bachfest Leipzig mit der Bachstiftung St. Gallen unter Rudolf Lutz, ein Solo-Konzert mit Werken von Johann Rosenmüller beim Festival für Alte Musik in Utrecht und ein Programm mit englischer Renaissancemusik beim Festival Styriarte in Graz mit Hespèrion XXI unter Jordi Savall.

Er ist auf zahlreichen CD-Einspielungen zu hören, darunter als Solist in Schütz' Schwanengesang mit Philippe Herreweghe und dem Collegium Vocale Gent, in Händels »Joshua« mit Peter Neumann und dem Kölner Kammerchor und in J. S. Bachs »Missae Breves« mit Orlando Fribourg und La Cetra unter Laurent Gendre. Darüber hinaus hat er zwei eigene Solo-Alben eingespielt – Vox dilecti mei mit Musik von Johann Rosenmüller in Zusammenarbeit mit dem Ensemble Chelycus und ein Album mit Motetten von Jan Dismas Zelenka mit dem Capriccio Barockorchester. Eine neue Solo-CD mit Wiener Barockmusik für Altus mit obligater Posaune erschien im Herbst 2013 beim Label Ramée.

**BENEDIKT KRISTJÁNSSON**, geboren 1987 in Húsavík/Island, erhielt mit 16 Jahren seinen ersten Gesangsunterricht bei seiner Mutter, Prof. Margrét Bóasdóttir am Reykjavík Musik-Konservatorium. Er war Mitglied und häufiger Solist des renommierten Jugendchores »Hamrahlíðarkórinn« unter der Leitung von Thorgerdur Ingólfsdóttir. Seit 2008 studiert er bei Prof. Scot Weir an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin.

Er besuchte Meisterkurse bei Kammersänger Prof. Peter Schreier, Prof. Irwin Gage und bei Raphael Alpermann und Stephan Mai (Akademie für Alte Musik Berlin). Er ist ein Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für Kammermusik mit Gitarre in Aschaffenburg 2010, mit dem Gitarristen Sergio Coto-Blanco. 2011 gewann er den 1. Preis des Internationalen Gesangswettbewerb ‚cantateBach‘ in Greifswald. 2012 bekam er den Publikumspreis beim Internationalen J. S. Bach-Wettbewerb in Leipzig.

Solistische Engagements führten ihn u. a. nach Reykjavík, Oslo, Szczecin, Heidelberg, Greifswald und Berlin mit den Tenorpartien der »h-Moll Messe«, des »Weihnachtsoratoriums«, der »Johannespassion« und »Matthäuspasion« von J. S. Bach, Mozarts »Requiem«, Händels »Messiah« und der »Saint Nicolas Cantata« von B. Britten. Er konzertierte mit den Liederzyklen »Die schöne Müllerin« und »Dichterliebe« in Island und Deutschland und mit diversen Liedern Benjamin Brittens als auch dessen Serenade für Tenor, Horn und Streicher.

Im Dezember 2012 debütierte er an der Staatsoper Berlin mit der Titelrolle in »Das tapfere Schneiderlein« von Wolfgang Mitterer. An Karfreitag 2014 wird Benedikt Kristjánsson den Evangelisten in der Bachs »Matthäuspasion« mit dem Berliner Figuralchor im Kammermusiksaal der Philharmonie singen.

**JÖRG GOTTSCHICK** absolvierte eine private Gesangsausbildung in Hamburg und Berlin, seit 1986 bei Loren Driscoll (Deutsche Oper Berlin). Seit 1987 ist er als freischaffender Sänger vorwiegend im Konzert- und Oratorienfach tätig. Er gab Konzerte im In- und Ausland, darunter zahlreiche Uraufführungen (u. a. bei den Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik). Zudem arbeitete Jörg Gottschick mit dem Berliner Philharmonischen Orchester, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Cleveland Orchestra und der Akademie für Alte Musik Berlin unter Dirigenten wie Gerd Albrecht, Christoph von Dohnanyi, Lothar Zagrosek, Philippe Herreweghe, René Jacobs, Eric Ericson u. a. Er wirkte bei Opernproduktionen verschiedener freier Gruppen mit (z. B. Berliner Kammeroper, Neue Opernbühne Berlin) und hatte Gastverträge an verschiedenen Theatern (u. a. Komische Oper Berlin, Staatsoper Unter den Linden).

Darüber hinaus war er an vielen Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen beteiligt; seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen, zu den BBC Proms, nach Japan sowie nach Nord- und Südamerika. Seit 2002 hat er einen Lehrauftrag an der UdK Berlin.

Der Dirigent, Cembalist und Organist **GERHARD OPPELT** begann seine künstlerische Laufbahn in Berlin 1980 mit dem Aufbau der kirchenmusikalischen Arbeit an der Ev. Lindenkirche. Er gründete den Berliner Figuralchor und den Berliner Mädchenchor. Mit beiden Chören brachte er in zahlreichen Konzerten u. a. sämtliche Oratorien von Bach, Brittens »War Requiem« und Monteverdis »Marienvesper« zur Aufführung. Seit 1992 widmet sich Gerhard Oppelt vorrangig der historischen Aufführungspraxis. Der von ihm 1993 gegründete Monteverdi-Chor Berlin und das gleichzeitig unter seiner Leitung entstandene Ensemble Berlin Baroque sind fester Bestandteil der Alte-

Musik-Szene. Als Solist und Leiter der Ensembles gastierte Gerhard Oppelt in zahlreichen europäischen Ländern.

Neben seiner Konzerttätigkeit ist er Leiter des Editions-Projekts Elisabeth Musiquen, unter dessen Dach musikwissenschaftliche Forschung und Editionen vor allem geistlicher Werke Berlin-Brandenburgs aus dem 17. Jahrhundert betrieben werden. Im Rahmen des wissenschaftlichen Projekts betreute Gerhard Oppelt auch die Rekonstruktion des historischen Cembalos im Schloss Charlottenburg des Berliner Instrumentenbauers Michael Mietke aus der Zeit um 1700.

Seit 2006 entwickelt Gerhard Oppelt ein neues Kirchenmusik-konzept an der Evangelischen Luisenkirche in Berlin-Charlottenburg. Thematisch strukturierte Konzerte und Musiken in Gottesdiensten und zu besonderen Anlässen des Kirchenjahres stellen das musikalische Gemeindeleben der Luisenkirche auf ein neues Fundament. Das Orgelbauprojekt Folia IIII wird der bauhistorischen Form der Luisenkirche in besonderem Maß gerecht.

Die Gründung des Kinder- und Jugendchores für Alte Musik Cantores minores 2007 – seit 2008 erweitert an der Evangelischen Schule Charlottenburg – mit insgesamt etwa 120 Kindern gibt der musikalischen Zukunft in einer der wenigen historischen Stadtkirchen Berlins einen zusätzlichen Impuls.

Der **BERLINER FIGURALCHOR** widmet sich hauptsächlich der Aufführung von Werken des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Diese musikalische Selbstverortung bringt auch der Name zum Ausdruck: Kennzeichnend für die figurierte Musik dieser Epoche ist die Polyphonie, also das gleichberechtigte Nebeneinander mehrerer Stimmen. Anderes Charakteristikum sind die Figurationen, virtuose Verzerrungen mit vielen schnellen Notenwerten.

Mit der Erarbeitung des Oratoriums *Messiah* von G. F. Händel setzt der Chor die in den letzten zwölf Jahren intensivierte Auseinandersetzung mit der Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts fort. Auch die heutige Aufführung beschränkt sich nicht allein auf die Verwendung historischer Musikinstrumente. Die Sängerinnen und Sänger intonieren auch nach der seinerzeit verwendeten ungleichschwebenden Stimmung. Sie lässt die dramatische und emotionale Ausdruckswelt der barocken Musik in weitaus stärkerem Maße hervortreten als die heute übliche egalisierte Stimmung. In Verbindung mit der konsequenten dynamischen und motivischen Artikulation, die der Chor pflegt, eröffnet sie dem Hörer neue Klangwelten, und das selbst bei so populären, oft aufgeführten Barockwerken wie der Bach'schen »Matthäuspassion« oder dem Oratorium »Messiah« von Händel. Der Chor wurde ab 2010 in die Chorförderung der Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten von zehn besonders geförderten Chören in Berlin aufgenommen.

#### **Der BERLINER FIGURALCHOR singt heute in folgender Besetzung:**

**Sopran** CHRISTINE ALBRECHT, SABINE BAKE, NORA DANNIGKEIT, KIRSTEN ELGER, LISKA HOPPE, LEONIE KINDERMANN, STEPHANIE KRÖGER, CHARLOTTE LAMPE, JUTTA LIESEN, KIRSTEN DU MAIRE, GABRIELE MEISSNER, MONIKA MÜLLER-PAUL, ANTJE NISSEN, INKEN PETERSEN, EIKE REINSCH, MIRIAM-THERESA RIEBECK, REBECCA SCHUMACHER, KATHARINA SPRONDEL, MAIKE VOLTMER, KYRA VON DER LIPPE, BARBARA WINCKLER, GABRIELE WRUCK

**Alt** GISA ALBACH, CORINNA DERNBACH, CHRISTINE DOMINIK, SUSANNE DÜRR, FRIEDRUN ERBEN, JUTTA FIGGE, BARBARA FISCHER-WASELS, BARBARA FRIEDRICH-JÄNICKE, BRIGITTE GRONAU, DOROTHEE HOLZHAUSEN, ANDREA HÜBNER-GOTTSCHICK, ANNETTE KAUFMANN, CAROLINE KÖNIG, JULIA MUNDRY, MARGARETE OMOTOYE, BARBARA ROTHE, ANJA SCHIENKIEWITZ, CLARA SCHRAG, KATRIN SCHWENK, JULIA SIEBER, ELISABETH WEINHOLD, STEFANIE ZENK

**Tenor** THOMAS ALBRECHT, SEBASTIAN EICHHORN, JÖRG-ANDREAS HARDER, MICHAEL HARM, HELGE JENTSCHURA, BENNO KIRSCH, CHRISTOPH PAUL, ANDREAS SPREMBERG, ULRICH TRAUB, GERRIT VATER

**Bass** THOMAS ADAM, REINHART BINDER, GEORG CREDÉ, MICHAEL FINSTER, GERHARD FRANZ, JOHANNES FRIESEN, HENNING KÜHN, MARTIN LAMPE, JOSEF OBER, MARTÍ SANCLIMENT-SOLÉ, JAN SCHUMANN, MATTHIAS SCHWABEDAL, ADOLF VÖLKER, RALF WEINHOLD

Das Ensemble **BERLIN BAROQUE** wurde 1993 von Gerhard Oppelt gegründet. Projektbezogen arbeitete es mit Künstlern der internationalen Alte-Musik-Szene wie Robert Hill, Friedemann Immer oder Ton Koopman zusammen. Gemeinsam mit dem Monteverdi-Chor Berlin, dem Berliner Figuralchor und dem Dresdner Kreuzchor entstanden zahlreiche viel beachtete Oratorienproduktionen. Konzertreisen und Festivaleinladungen führten das Ensemble zu den Händel-Festspielen Karlsruhe, nach Tschechien, Österreich, Damaskus (Syrien), Tirana (Albanien) und mehrfach nach Warschau. Als zentrales musikalisches Ereignis zum offiziellen Programm des Preußen-Jahres fanden im Sommer 2001 in Zusammenarbeit mit den Berliner Festspielen Aufführungen der Ariosti-Oper »La fede ne' tradimenti« (1701) mit Berlin Baroque unter der Leitung von Gerhard Oppelt im Haus der Berliner Festspiele statt. Die Besetzung des Ensembles variiert projektbezogen auf Basis der mit Orgel, Cembalo, Chitarrone, Barock-Fagott, Violoncello und Kontrabass opulent besetzten Basso-Continuo-Gruppe, durch deren Oberton-Reichtum die hinzutretenden Instrumente in ihrer Vielfalt klanglich optimal eingebunden werden. Die Ensemble-Mitglieder musizieren auf Originalinstrumenten oder Nachbauten historischer Instrumente des 17. und frühen 18. Jhdts. Dies erfordert die Anwendung historischer Spieltechniken: Die andersartige Bogenform des barocken Streichinstruments und seine Bespannung mit Darmsaiten bedingen beispielsweise eine Änderung von Handhaltung und Bogenstrich gegenüber dem modernen Instrument. Die Verschmelzungsfähigkeit mit den Vokalstimmen, aber auch untereinander ist wesentlich größer und auch klanglich aufregender als bei modernen Musikinstrumenten. Die historische ungleichschwebende Stimmung wird mit diesem Instrumentarium eine warm strahlende Grundlage der Aufführung. So erfahren wir völlig neue Einblicke in die Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts, in eine vielfarbige musikalische Welt mit ihrem Ideenreichtum und ihrer klanglichen Vielfalt.

Berlin Baroque spielt heute in folgender Besetzung:

**Trombae**

HELEN BARSBY, JULIAN ZIMMERMANN

**Hautbois**

ALES AMBROSI, CLARA GEUCHEN

**Tamburi**

ANDREAS OELKER

**Violino I**

CATHERINE AGLIBUT, ANDREAS PFAFF

**Violino II**

EMANUELE BREDI, ANNA KAISER

**Viola**

STEPHAN SIEBEN, MAGDALENA SCHENK-BADER

**Violoncello**

ALEKE ALPERMANN

**Violone**

MIRJAM WITTULSKI

**Bassono**

LUISE MANSKE

**Tiorba**

VANESSA HEINISCH

**Regal**

GERHARD OPPELT

**Organo/  
Cembalo**

ELINA ALBACH

## PART THE FIRST

### 1. Symphony Grave. Allegro moderato.

### 2. Accompagnato (Tenore)

Comfort ye, comfort ye my people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplish'd, that her iniquity is pardon'd. The voice of him that crieth in the wilderness: Prepare ye the way of the Lord, make straight in the desert a highway for our God.

*Tröste dich, mein Volk, spricht dein Gott. Redet freundlich, Boten, mit Jerusalem und predigt ihr, daß die Knechtschaft nun zu Ende und ihre Missetat vergeben. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und ebnet durch Wildnis ihm Pfade, unserm Gott.*

### 3. Air (Tenore)

Ev'ry valley shall be exalted, and ev'ry mountain and hill made low, the crooked straight, and the rough places plain.

*Alle Tale macht hoch erhaben und alle Berge und Hügel tief, das Krumme grad und das Raue macht gleich.*

### 4. Chorus

And the glory of the Lord shall be revealed. And all flesh shall see it together, for the mouth of the Lord hath spoken it.

*Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn, wird offenbart. Alle Völker werden es sehen, da es Gott, unser Herr, verheißen hat.*

### 5. Accompagnato (Basso)

Thus saith the Lord, the Lord of Hosts: Yet once, a little while, and I will shake the heav'ns and the earth, the sea and the dry land, and I will shake all nations, and the desire of all nations shall come. The Lord, whom ye seek, shall suddenly come to His temple, ev'n the messenger of the Covenant, whom ye delight in; behold He shall come, saith the Lord of Hosts.

*So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit, und ich beweg den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne, und ich beweg die Menschheit. Es beb't der Himmel, die Erde, das Meer, das Trockne, die Menschheit erbebt. Dann wird der Trost aller Völker erscheinen. Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel, und der Engel des neuen Bundes, des ihr begehret, steht auf; er erscheint, so spricht Gott, der Herr.*

### 6. Air (Alto)

But who may abide the day of His coming, and who shall stand when He appeareth? For He is like a refiner's fire.

*Doch wer wird ertragen den Tag seiner Ankunft und wer besteht, wenn er erscheint? Denn er entflammt wie des Läuterers Feuer.*

### 7. Chorus

And He shall purify the sons of Levi, that they may offer unto the Lord an offering in righteousness.

*Und er wird reinigen das Volk des Bundes, auf dass es bringe Gott, seinem Herrn, ein Opfer in Gerechtigkeit und Heiligkeit.*

### Recitativo (Alto)

Behold, a virgin shall conceive, and bear a son, and shall call his name Emmanuel, „God with us“:

*Denn sieh, der Verheißene des Herrn erscheint auf Erden, und sein Name heißt Emanuel: „Gott mit uns“.*

### 8. Air (Alto) and Chorus

O thou that tellest good tidings to Zion, get thee up into the high mountain; O thou that tellest good tidings to Jerusalem, lift up thy voice with strength, lift it up, be not afraid, say unto the cities of Judah: Behold your God! O thou that tellest good tidings to Zion, arise, shine; for thy light is come, and the glory of the Lord is risen upon thee.

*O du, die Wonne verkündet in Zion, steht auf, strahle, denn dein Licht ist nah und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. O du, die Wonne verkündet in Zion, steig empor zur Höhe der Berge! O du, die Gutes verheißet Jerusalem, erhebe dein Wort mit Macht, ruf es laut und sei getrost, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott.*

### 9. Accompagnato (Basso)

For behold, darkness shall cover the earth, and gross darkness the people: but the Lord shall arise upon thee, and his glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising.

*Denn blick auf: Finsternis deckt alle Welt, dunkle Nacht alle Völker. Doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint vor dir; und die Heiden wandeln im Licht, und Kön'ge im Glanze deines Aufgangs.*

### 10. Air (Basso)

The people that walked in darkness have seen a great light. And they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.

*Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie.*

### 11. Chorus

For unto us a Child is born, unto us a Son is given, and the government shall be upon His shoulder, and His Name shall be called: Wonderful, Counsellor; The Mighty God, The Everlasting Father, The Prince of Peace!

*Denn es ist uns ein Kind geboren, uns zum Heil ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ist gelegt auf seine Schulter, und sein Name soll heißen: Wunderbar, Herrlicher, der starke Gott, der Ewigkeiten Vater und Friedefürst!*

### 12. Pifa

#### Recitative (Soprano)

There were shepherds abiding in the field, keeping watch over their flock by night.

*Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Herden des Nachts.*

### 13. Accompagnato (Soprano)

And lo, the angel of the Lord came upon them and the glory of the Lord shone round about them and they were sore afraid.

*Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.*

#### Recitative (Soprano)

And the angel said unto them, Fear not: for behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day, in the city of David, a Saviour, which is Christ the Lord.

*Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ich bringe frohe Kunde von dem Heil, das da ward allen Völkern. Denn euch ist heut in Davids Stadt der Heiland geboren, der Heiland, welcher ist Christus, der Herr.*

### 14. Accompagnato (Soprano)

And suddenly there was with the angel a multitude of the heav'nly host, praising God, and saying:

*Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:*

### 15. Chorus

Glory to God in the highest, and peace on earth, goodwill towards men.

*Ehre sei Gott in der Höhe und Fried' auf Erden und allen Menschen Heil!*

### 16. Air (Soprano)

Rejoice greatly, O daughter of Zion, rejoice greatly, shout, O daughter of Jerusalem, behold, thy King cometh unto thee. He is the righteous Saviour, and He shall speak peace unto the heathen.

*Erwach, frohlocke, o Tochter von Zion; auf, du Tochter von Jerusalem: Blick auf, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Helfer und bringet Heil allen Völkern.*

#### Recitative (Alto)

Then shall the eyes of the blind be open'd, and the ears of the deaf unstopped; then shall the lame man leap as an hart, and the tongue of the dumb shall sing.

*Dann wird das Auge des Blinden sich auftun, und das Ohr des Tauben wird hören; dann springet der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen.*

### 17. Duet (Soprano, Alto)

He shall feed His flock like a shepherd, and He shall gather the lambs with His arm; and carry them in His bosom, and gently lead those that are with young. Come unto Him all ye that labour, come unto Him that are heavy laden, and He will give you rest. Take His yoke upon you, and learn of Him, for He is meek and lowly of heart, and ye shall find rest unto your souls.

*Er weidet seine Herde, dem Hirten gleich, und heget seine Lämmer so sanft in seinem Arm. Er nimmt sie mit Erbarmen auf in seinen Schoß und leitet sanft, die in Nöten sind. Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Belad'ne; er spendet süßen Trost. Nehmt sein Joch auf euch und lernet von ihm; denn er ist sanft und demutvoll; so findet ihr Ruh und Seelenheil.*

### 18. Chorus

His yoke is easy, His burthen is light.

*Sein Joch ist sanft, die Bürde ist leicht.*

## PART THE SECOND

### 19. Chorus

Behold the Lamb of God, that taketh away the sin of the world.

*Seht an das Gotteslamm, es trägt in Geduld die Sünde der Welt.*

### 20. Air (Alto)

He was despised and rejected of men, a man of sorrows, and acquainted with grief. He gave His back to the smiters, and His cheeks to them that plucked off the hair, He hid not His face from shame and spitting.

*Er ward verschmähet und verachtet, von allen verschmäht, ein Mann der Schmerzen und umgeben mit Qual. Den Rücken bot er den Peinigern, hielt die Wange dar der rohen Feinde Wut, er barg nicht sein Antlitz vor Schmach und Schande.*

### 21. Chorus

Surely, He hath borne our griefs and carried our sorrows; He was wounded for our transgressions, He was bruised for our iniquities; the chastisement of our peace was upon Him.

*Wahrlich, er trug unsre Qual und litt unsre Schmerzen, ward verwundet um unsre Sünde, ward zerschlagen um unsere Missetat; unsre Strafe liegt auf ihm zu unserm Frieden.*

### 22. Chorus

And with His stripes we are healed.

*Durch seine Wunden sind wir geheilet.*

### 23. Chorus

All we like sheep have gone astray, we have turned ev'ry one to his own way; and the Lord hath laid on Him the iniquity of us all.

*Der Herde gleich, vom Hirten fern, so irrten wir zerstreut. Und es wallte jeder seinen eignen Weg; doch der Ew'ge warf auf ihn unser aller Missetat.*

### 24. Accompagnato (Tenore)

All they that see Him to scorn: they shoot out their lips, and shake their heads, saying:

*Und alle, die ihn sehen, sprechen im Hohn, verspotten ihn frech und schütteln das Haupt und sagen:*

### 25. Chorus

He trusted in God that He would deliver Him: let Him deliver Him, if He delight in Him.

*Er trauete Gott, daß er würd' erretten ihn: so mag er retten ihn, hat er Gefall'n an ihm.*

### 26. Accompagnato (Tenore)

Thy rebuke hath broken His heart; He is full of heaviness. He looked for some to have pity on Him, but there was no man, neither found He any to comfort Him.

*Diese Schmach brach ihm sein Herz; er ist voll von Traurigkeit. Er schaute umher, ob ein Mitleid sich regte, aber da war keiner, da war auch nicht einer, zu trösten ihn.*

**27. Arioso (Tenore)**

Behold, and see if there be any sorrow like unto His sorrow!

*Schau hin und sieh, wo gibt es solche Qualen gleich wie seine Qualen?*

**28. Accompagnato (Soprano)**

He was cut off out of the land of the living; for the transgressions of Thy people was He stricken.

*Er ist dahin aus dem Lande des Lebens, der um die Sünden seines Volkes ward geschlagen.*

**29. Air (Soprano)**

But Thou didst not leave His soul in hell; nor didst Thou suffer Thy Holy One to see corruption.

*Doch du liebest ihn im Grabe nicht, du wolltest nicht dulden, dass dein Heiliger Verwesung sähe.*

**30. Chorus**

Lift up your heads, O ye gates, and be ye lift up, ye everlasting doors, and the King of Glory shall come in! Who is this King of Glory? The Lord strong and mighty, the Lord mighty in battle. Lift up your heads, O ye gates, and be ye lift up, ye everlasting doors, and the King of Glory shall come in! The Lord of Hosts, He is the King of Glory.

*Hoch tut euch auf und öffnet euch weit, ihre Tore der Welt, denn der König der Ehren ziehet ein. Wer ist der König der Ehren? Der Herr, stark und mächtig im Streite. Hoch tut euch auf und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt, denn der König der Ehren ziehet ein. Wer ist der König der Ehren? Gott Zebaoth, er ist der König der Ehren.*

Recitative (Tenore)

Unto which of the angels said He at any time: Thou art My son, this day have I begotten Thee?

*Zu welchen von den Engeln hat jemals er gesagt: Du bist mein Sohn, und heut hab ich gezeuget dich?*

**31. Chorus**

Let all the angels of God worship Him.

*Lasst alle Engel des Herrn preisen ihn.*

**32. Air (Alto)**

Thou art gone upon high, Thou hast led captivity captive, and received gifts for men, yea, even for Thine enemies, that the Lord God might dwell among them.

*Du bist in die Höhe gefahren, du hast die Gefangenschaft ins Gefängnis geführt und Gaben empfangen für die Menschen, ja selbst für deine Feinde, dass Gott der Herr wohne unter ihnen.*

**33. Chorus**

The Lord gave the word: Great was the company of the preachers.

*Der Herr gab das Wort: Groß war die Menge der Boten Gottes.*

**34a. Air (Soprano)**

How beautiful are the feet of them that preach the gospel of peace, and bring glad tidings of good things.

*Wie lieblich ist der Boten Schritt, sie künden Frieden uns an; sie bringen frohe Kunde, die Kunde unsers Heils.*

**35. Arioso (Tenore)**

Their sound is gone out into all lands, and their words unto the ends of the world .

*Ihr Schall gehet aus in jedes Land, und ihr Wort bis and die Enden der Welt.*

**36. Air (Basso)**

Why do the nations so furiously rage together, and why do the people imagine a vain thing; The kings of the earth rise up, and the rulers take counsel together against the Lord and against His anointed.

*Warum denn rasen die Heiden und toben im Zorne, warum verblendet der Wahn ein jedes Volk? Die Fürsten der Welt stehen auf, und die Herrscher entfachen den Aufruhr wider den Herrn und seinen Gesalbten.*

**37. Chorus**

Let us break their bonds asunder, and cast away their yokes from us.

*Auf, zerreiβet ihre Bande und schüttelt ab ihr Joch von uns.*

**Recitative (Tenore)**

He that dwelleth in heaven shall laugh them to scorn, the Lord shall have them in derision.

*Der da thronet im Himmel, er lacht ihrer Wut; der Herr, er spottet ihres Grimmes.*

**38. Air (Tenore)**

Thou shalt break them with a rod of iron; thou shalt dash them in pieces like a potter's vessel.

*Du zerschlägst sie mit dem eisernen Zepter, du zerbrichst sie zu Scherben wie des Töpfers Gefäße.*

**39. Chorus**

Hallelujah, for the Lord God Omnipotent reigneth, Hallelujah! The Kingdom of this world is become the Kingdom of our Lord and of His Christ, and He shall reign for ever and ever, King of Kings, and Lord of Lords, Hallelujah!

*Hallelujah, denn Gott, der Herr, regieret allmächtig, Halleluja! Das Königreich der Welt ist fortan das Königreich des Herrn und seines Christ, und er regiert auf immer und ewig, Halleluja! Herr der Herrn, der Welten Gott, Halleluja.*

**PART THE THIRD****40. Air (Soprano)**

I know that my Redeemer liveth, and that He shall stand at the latter day upon the earth. And tho' worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God. For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

*Ich weiß, daß mein Erlöser lebet und dass er erscheint am letzten Tag dieser Erd'. Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird dies mein Auge Gott doch sehn. Denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen.*

**41. Chorus**

Since by man came death, by man came also the resurrection of the dead. For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive.

*Kam durch Einen Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod. Denn wie durch Adam alles stirbt, also lebt durch Christ nun alles wieder auf.*

**42. Accompagnato (Basso)**

Behold, I tell you a mystery; we shall not all sleep, but we shall all be chang'd, in a moment, in the twinkling of an eye, at the last trumpet.

*Vernehmt, ich künd' ein Geheimnis an: Wir entschlafen nicht alle, doch werden wir alle verwandelt, und das plötzlich in des Augenblickes Wehn beim Schall der Posaune.*

**43. Air (Basso)**

The trumpet shall sound, and the dead shall be rais'd incorruptible, and we shall be chang'd. For this corruptible must put on incorruption, and this mortal must put on immortality.

*Sie schallt, die Posaun', und die Toten erstehn unverweslich, wir werden verwandelt. Denn dies Verwesliche wird erstehn unverweslich, und dies Sterbliche wird verklärt zur Unsterblichkeit.*

**Recitative (Altus)**

Then shall be brought to pass the saying that is written, death is swallow'd up in victory.

*Dann wird erfüllt, was da geschrieben stehet: Der Tod ist in den Sieg verschlungen.*

**44. Duet (Alto, Tenore)**

O death, where is thy sting? O grave, where is thy victory? The sting of death is sin, and the strength of sin is the law.

*O Tod, wo ist dein Stachel, o Grab, wo deine Siegesmacht? Des Todes Stachel ist die Sünde, und die Kraft der Sünde ist das Gesetz.*

**45. Chorus**

But thanks be to God, who giveth us the victory through our Lord Jesus Christ.

*Drum Dank sei dir, Gott, der uns den Sieg gegeben hat durch Christum unsern Herrn.*

#### 46. Air (Soprano)

If God be for us, who can be against us? Who shall lay anything to the charge of God's elect? It is God that justifieth. Who is he that condemneth? It is Christ that died, yea rather, that is risen again, who is at the right hand of God, who makes intercession for us.

*Wenn Gott ist für uns, wer könnte uns schaden? Wer wird dann noch verklagen, die er hat auserwählt? Hier ist Gott, der sie gerecht macht. Wer kann uns da verdammen? Hier ist Christ, der gestorben, ja vielmehr, der auferstanden vom Tod, der sitzt zur rechten Hand Gottes, bei dem er uns Gnade erwirkt.*

#### 47. Chorus

Worthy is the Lamb that was slain, and hath redeemed us to God by His blood, to receive power, and riches, and wisdom, and strength, and honour, and glory, and blessing. Blessing and honour, glory and pow'r be unto Him that sitteth upon the throne, and unto the Lamb, for ever and ever. Amen.

*Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke und Reichtum und Weisheit und Macht und Ehre und Hoheit und Segen. Alle Gewalt und Ehr' und Macht und Lob und Preis gebühret ihm, der sitzt auf seinem Thron, und also dem Lamm auf immer und ewig. Amen.*

# KONZERTVORSCHAU

## BERLINER FIGURALCHOR + CANTORES MINORES

Karfreitag, 18.04.2014 15.00 Uhr  
Kammermusiksaal der Philharmonie  
Joh. Seb. Bach: Matthäuspassion

Stephanie Petitlaurent (Sopran)  
Michael Taylor (Altus)  
Benedikt Kristjánsson - Evangelist (Tenor)  
Jörg Gottschick (Bariton) - Arien  
Matthias Winckler (Bariton) - Jesus  
Berliner Figuralchor  
Cantores minores  
Berlin Baroque  
Gerhard Oppelt, Leitung

Freitag, 3. Oktober 2014 20 Uhr  
Heinrich Schütz: Schwanengesang  
Solisten  
Berliner Figuralchor  
Cantores minores  
Berlin Baroque  
Gerhard Oppelt, Leitung

## ORGEL

Stadtkirchenorgel  
**Fête de la musique**  
Moderation und an der Orgel: Gerhard Oppelt  
Sonabend, 21.06.2014 22.00 Uhr

Info und Kartenvorverkauf: 0 30 - 80 90 80 70  
[info@berlinbaroque.de](mailto:info@berlinbaroque.de)

## Der Ort

Die Luisenkirche: Kaum eine Kirche Berlins ist so eng mit der Historie des preußischen Königshofes verbunden – wurde sie doch von den königlichen Baumeistern des Charlottenburger Schlosses gebaut und 1716 eingeweiht. Ein Jahrhundert später ließ König Friedrich Wilhelm III. sie von Karl Friedrich Schinkel umbauen und zu Ehren seiner verstorbenen Frau, der im Volk beliebten Königin Luise, umbenennen. Das Projekt „Folia IIII“ will diesem besonderen historischen Ort Rechnung tragen.

## Die Idee

Folia IIII will die historische Luisenkirche als musikalischen Raum erlebbar machen. Die ideale Voraussetzung dafür bietet der Kirchen-Grundriss mit seinen vier Apsiden. Drei Orgeln im Stil des spanischen, italienischen und französischen Barock sollen auf den drei Emporen stehen. Hinzu kommt für den Altarraum eine große sinfonische Orgel. Sie wird die höchst entwickelte Orgelbaukunst der Gegenwart in die Luisenkirche bringen und damit auch die Tür zur musikalischen Avantgarde öffnen. Die Orgelstadt Berlin gewinnt mit Folia IIII ein zukunftsweisendes Profil.

## Warum vier Orgeln?

Für die meisten Menschen ist das Wort „Orgel“ gleichzusetzen mit „Kirche“, so tief sind oft unsere Erinnerungen an Orgelklänge, die in Gottesdiensten oder bei Taufen oder Trauungen zu hören waren. Orgel ist aber nicht nur Begleitinstrument der Kirchenlieder, sondern das Instrument, mit dem seit dem Mittelalter europäische Musikgeschichte geschrieben wurde. Die Orgelkompositionen von Girolamo Frescobaldi aus Italien, Juan Cabanilles aus Spanien und natürlich von Johann Sebastian Bach wirken stilbildend bis heute. Die Orgelbauerdynastie Clicquot brachte von Frankreich aus im 17. und 18. Jahrhundert den europäischen Instrumentenbau auf den Weg in die Moderne. Im 19. Jh. griff der geniale Aristide Cavallé-Coll in Paris diese Tradition auf und führte sie mit der sinfonischen Orgel ins 20. Jahrhundert – Inspirationsquelle des Begründers einer zeitgenössischen Kompositionsschule, Olivier Messiaen. Folia IIII möchte dieses großartige Erbe europäischer Orgelmusik zum Leben erwecken. Denn jedes Instrument von Folia IIII wird einen eigenständigen Klang und Charakter haben. Das legt die Basis für einmalige Aufführungsmöglichkeiten: das spanische und das italienische Orgelwerk auf der Nord- und der Südempore ermöglichen historische Doppelchörigkeit – so wie man das etwa im Markus-Dom in Venedig erleben kann. Die französische Orgel auf der Westempore würde barocke französische Musik in Berlin erfahrbar machen. Die sinfonische Orgel schließlich wäre die musikalische Brücke in die Gegenwart. Damit erhielte auch die zeitgenössische Orgelmusik einen inspirierenden Ort.

Schon jetzt haben Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft ihre Mitwirkung im Kuratorium für Folia IIII zugesagt, u. a.: Christine Bergmann / Bernard Foccroulle / Ton Koopman / Sigiswald Kuijken / Ernst Gottfried Mahrenholz

## Helfen auch Sie mit!

Damit Folia IIII Wirklichkeit wird, ist Ihre Unterstützung dringend nötig. Wir freuen uns über Spenden und tatkräftige Werbung.

**Impressum:**

**Veranstalter:** Berliner Figuralchor, Plüschowstraße 7, 14163 Berlin.  
**Telefon:** (030) 80 90 80 70 **Internet:** [www.berliner-figuralchor.de](http://www.berliner-figuralchor.de)  
**In Zusammenarbeit mit** der Akademie für historische Auf-  
führungspraxis e. V. **Redaktion:** Gisa Albach

**Wir freuen uns über Unterstützung unserer Chorarbeit durch Spenden.** Kontoverbindung: IBAN DE56100100100005090104 (Postbank Berlin) BIC PBNKDEFF. **Fördermitglieder** erhalten bei unseren Konzerten Eintrittskarten zu vergünstigten Preisen.

**Bitte beachten Sie:** Fotografieren sowie jede Nutzung ton- und videoteknischer Geräte sind nicht gestattet.

**Wir bedanken uns** beim Chorverband Berlin e. V. und der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten für die großzügige finanzielle Unterstützung.

gefördert durch

Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

sowie

Chorverband Berlin e. V.